

214107-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – MPI für Geoanthropologie, Jena - Umbau und Generalsanierung zum Institutsgebäude von zwei denkmalgeschützten Klinikgebäuden -

Projektsteuerung

OJ S 61/2026 27/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: MPI für Geoanthropologie, Jena - Umbau und Generalsanierung zum Institutsgebäude von zwei denkmalgeschützten Klinikgebäuden - Projektsteuerung

Beschreibung: Der Leistungsumfang betrifft eine umfangreiche Generalsanierung von zwei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden (ehemals Kliniken) mit Planung und Umbau zu neuen Verwaltungs- und Laborräumen für das MPI für Geoanthropologie in Jena. Auf dem Flurstück 105 / Lessingstraße 1 befindet sich die ehemalige Urologie mit einem denkmalgeschütztem Teil aus dem Jahr 1914 und einem Anbau aus dem Jahr 1991 (Gesamtfläche ca. 2.560 m²). Auf dem Flurstück 102/5 / Lessingstraße 2 befindet sich die ehemalige HNO aus dem Baujahr 1928 (Gesamtfläche ca. 2.940 m²). Teile der Flächen sind im Zuge der Planung jedoch in Technikfläche und NUF 7 umzunutzen. Die Gebäude sind jeweils 4-geschossig mit zusätzlichem teilbelichteten Kellergeschoss sowie nicht ausgebauten Giebelgeschoss. Da die Gebäude nebst Gartenanlage unter Denkmalschutz stehen, ist eine enge Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege bzw. der unteren Denkmalschutzbehörde erforderlich. Das Institutsgebäude des MPI für Geoanthropologie wird größtenteils aus Büroflächen und Büronebenflächen bestehen, weiterhin sind Seminarräume, ein Laborbereich mit Lagerflächen sowie Serverräume und einem „Decision Theatre“ geplant. Der Laborbereich wird als -von allen experimentell arbeitenden Organisationseinheiten gemeinsam genutzter- Laborpool ausgebildet, der so eine synergetische Nutzung einzelner Räume und Raumbereiche gewährleisten soll (z.B. Reinraum, Massenspektrometrie usw.). Es gibt also keine rein abteilungsbezogenen Laborflächen. Der hochinstallierte Experimentalbereich mit den Laboren, Laborlagern und den Servern soll in dem Anbau der Urologie untergebracht werden, da dieser entkernt werden kann und typologisch gut geeignet ist. Alle niedrig installierten Flächen, d.h. vor allem die Büro- und Kommunikationsflächen werden in den denkmalgeschütztem Teil der Urologie sowie der HNO untergebracht werden, da mit diesen Räumen -bis auf Ausnahmen wie z.B. Seminarräume- gut auf die bestehende Raumstruktur reagieren können, um die Eingriffe in die Substanz gering zu halten. Der Raumbedarfsplan hat als Sonderflächen nur das „Decision Theatre“ und die Lagerflächen für Equipment und Proben / Bohrkerne ausgewiesen. Zudem sind einige Serverflächen als

Sonderflächen abgebildet, da diese nicht über den üblichen Schlüssel abbildbar sind. Weitere Angaben zur Ausgangssituation / Aufgabenstellung können der Anlage 01 entnommen werden. Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens sind die erforderlichen Leistungen der „Projektsteuerung“ gem. § 2 Heft Nr. 09 AHO, 6. Auflage, inkl. Besondere Leistungen „BIM-Management“. Eine differenzierte Leistungsbeschreibung ist der Anlage 04 zu entnehmen. Vom Auftragnehmer wird als besondere Leistung gefordert, eine BIM fähige „CDE Plattform“ nach den Anforderungen des AG anzuschaffen und für das Projekt zu betreiben. Es wird vom Auftragnehmer erwartet, dass zur Optimierung der Planungsprozesse „Lean-Construction-Methoden“ angewendet werden. Zur Minimierung von Schnittstellen ist ein „Inbetriebnahme Management“ als Leistung zu erbringen. Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.

Kennung des Verfahrens: 04d71afe-1626-4701-9eb7-8dfc66eadafb

Interne Kennung: Z.WISY.A.000310.VgV.PJS.2975

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Jena, Lessingstr. 1 und 2

Postleitzahl: 07745

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5f41f014-54fd-40f8-9694-7afa9a470176> Für die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Teilnahmeantrag einreichen“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Teilnahmeantrages wird Einverständnis hiermit erklärt. Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren, stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und

eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: MPI für Geoanthropologie, Jena - Umbau und Generalsanierung zum Institutsgebäude von zwei denkmalgeschützten Klinikgebäuden - Projektsteuerung

Beschreibung: Der Leistungsumfang betrifft eine umfangreiche Generalsanierung von zwei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden (ehemals Kliniken) mit Planung und Umbau zu neuen Verwaltungs- und Laborräumen für das MPI für Geoanthropologie in Jena. Auf dem Flurstück 105 / Lessingstraße 1 befindet sich die ehemalige Urologie mit einem denkmalgeschütztem Teil aus dem Jahr 1914 und einem Anbau aus dem Jahr 1991 (Gesamtfläche ca. 2.560 m²). Auf dem Flurstück 102/5 / Lessingstraße 2 befindet sich die ehemalige HNO aus dem Baujahr 1928 (Gesamtfläche ca. 2.940 m²). Teile der Flächen sind im Zuge der Planung jedoch in Technikfläche und NUF 7 umzunutzen. Die Gebäude sind jeweils 4-geschossig mit zusätzlichem teilbelichteten Kellergeschoss sowie nicht ausgebauten Giebelgeschoss. Da die Gebäude nebst Gartenanlage unter Denkmalschutz stehen, ist eine enge Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege bzw. der unteren Denkmalschutzbehörde erforderlich. Das Institutsgebäude des MPI für Geoanthropologie wird größtenteils aus Büroflächen und Büronebenflächen bestehen, weiterhin sind Seminarräume, ein Laborbereich mit Lagerflächen sowie Serverräume und einem „Decision Theatre“ geplant. Der Laborbereich wird als -von allen experimentell arbeitenden Organisationseinheiten gemeinsam genutzter- Laborpool ausgebildet, der so eine synergetische Nutzung einzelner Räume und Raumbereiche gewährleisten soll (z.B. Reinraum, Massenspektrometrie usw.). Es gibt also keine rein abteilungsbezogenen Laborflächen. Der hochinstallierte Experimentalbereich mit den Laboren, Laborlagern und den Servern soll in dem Anbau der Urologie untergebracht werden, da dieser entkernt werden kann und typologisch gut geeignet ist. Alle niedrig installierten Flächen, d.h. vor allem die Büro- und Kommunikationsflächen werden in den denkmalgeschütztem Teil der Urologie sowie der HNO untergebracht werden, da mit diesen Räumen -bis auf Ausnahmen wie z.B. Seminarräume- gut auf die bestehende Raumstruktur reagieren können, um die Eingriffe in die Substanz gering zu halten. Der Raumbedarfsplan hat als Sonderflächen nur das „Decision Theatre“ und die Lagerflächen für Equipment und Proben / Bohrkern auszuweisen. Zudem sind einige Serverflächen als Sonderflächen abgebildet, da diese nicht über den üblichen Schlüssel abbildbar sind. Weitere Angaben zur Ausgangssituation / Aufgabenstellung können der Anlage 01 entnommen werden. Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens sind die erforderlichen Leistungen der „Projektsteuerung“ gem. § 2 Heft Nr. 09 AHO, 6. Auflage, inkl. Besondere Leistungen „BIM-Management“. Eine differenzierte Leistungsbeschreibung ist der Anlage 04 zu entnehmen.

Vom Auftragnehmer wird als besondere Leistung gefordert, eine BIM fähige „CDE Plattform“ nach den Anforderungen des AG anzuschaffen und für das Projekt zu betreiben. Es wird vom Auftragnehmer erwartet, dass zur Optimierung der Planungsprozesse „Lean-Construction-Methoden“ angewendet werden. Zur Minimierung von Schnittstellen ist ein „Inbetriebnahme Management“ als Leistung zu erbringen. Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.
Interne Kennung: 45351f45-8b80-49f0-a3c2-fb2e7f14f820

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der AG ist berechtigt und behält sich vor, dem AN im Rahmen einer Vertragserweiterung weitere Leistungen der Leistungsstufe(n) 3 - 5 gem. Anlage A1, A2 und A3 für o.g. Projekt durch eine spätere gesonderte schriftliche Beauftragung in folgenden Stufen einzeln zu übertragen: Stufe 2: Leistungsstufe(n) 3 gem. Anlage A1, A2 und A3 Stufe 3: Leistungsstufe(n) 4 gem. Anlage A1, A2 und A3 Stufe 4: Leistungsstufe(n) 5 gem. Anlage A1, A2 und A3 Der AN verpflichtet sich, diese Leistungen nach entsprechender Beauftragung durch den AG zu erbringen, sofern sie ihn spätestens 12 Monate nach der letzten Teilleistung aus der letztbeauftragten Stufe beauftragt werden. Ansonsten ist er in seiner Entscheidung frei, ob er die weiteren Leistungen zu den vereinbarten Honoraren ausführen will.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Jena, Max-Planck-Institut für Geoanthropologie

Postleitzahl: 07745

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 76 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass das Übermitteln größerer Datenvolumen

(z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur

Verfügung stehenden Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte

rechtzeitig vor Teilnahmeschluss mit der Übermittlung der Teilnahmeunterlagen. Sollte es zu

Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss

beim Support der eVergabe. Für die Angebotsabgabe ist ausschließlich die Textform nach §

126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt

„Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen

Feld an. Dabei ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung

Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet sind. Über eine etwaige Teilnahme am Verhandlungsverfahren werden Sie schriftlich informiert. Gemäß § 17 (11) VgV behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bewerber, dass er nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem er niedergelassen ist, in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staats eingetragen ist (für Bewerber mit Sitz in Deutschland: wird bestätigt, dass der Bewerber in ein entsprechendes Handelsregister, Partnerschaftsregister bzw. Berufsregister ordnungsgemäß eingetragen ist, soweit der Bewerber zur Eintragung verpflichtet ist).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Weiter bestätigt der Bewerber mit Einreichung dieses Teilnahmeantrages, dass die im Auftragsfall für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen über die erforderliche Qualifikation als Architekten bzw. Ingenieure (oder vergleichbar) gem. § 75 Abs. 1 und 2 VgV verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Personalbestand für Leistungen der Projektsteuerung, die in Art und Ausführung mit denen vergleichbar sind und beauftragt werden sollen für die Jahre 2023, 2024 und 2025, wobei die fest angestellte Mitarbeiter/innen in Vollzeit, inkl. Büro-Inhaber/in bzw. -Geschäftsführer/in sind. Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente (VZÄ) entsprechend umzurechnen (ohne freie Mitarbeiter/innen, Praktikant/innen und Aushilfen). Geforderte Mindeststandards: Mittelwert über die Jahre 2023 - 2025 ≥ 5 Personen (VZÄ). (Bewerbergemeinschaften werden in Summe gewertet).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: bzw. eine verbindliche Bestätigung des Versicherers bzw. seines Versicherungsmaklers einzureichen, dass eine solche Versicherung abgeschlossen wird und die Versicherung für die Dauer des Vertragsverhältnisses zu unterhalten. Die Vorlage eines Versicherungsnachweises mit dem Teilnahmeantrag ist nicht erforderlich und nicht gewünscht. Bei Bietergemeinschaften ist die Versicherung in der geforderten Höhe von jedem Mitglied separat abzuschließen und nachzuweisen. Geforderte Mindeststandards: Folgende Deckungssummen sind für die Berufshaftpflichtversicherung

mindestens nachzuweisen: ≥ 5 Mio. EUR für Personenschäden und ≥ 3 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden; je 2-fach maximiert (bei Projektversicherung/Excedentendeckung 1-fach maximiert).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Jahresumsatz (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen, die beauftragt werden sollen. Geforderte Mindeststandards: Mittelwert ≥ 500.000 € netto.

(Bewerbergemeinschaften werden in Summe gewertet).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen Nr. 01 bis 04: Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr. 03 und Nr. 04 anzugeben. Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde. Die Anforderungen an die Leistungen des BIM-Managements (vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.3) und die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht (vgl. Referenz Nr. 04; Kap. 3.4) können über die dort abgefragte separate Referenz oder - kumuliert - über die Referenz Nr. 01 oder 02 nachgewiesen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 1 - Mindestanforderung: - Eine vergleichbare Leistung für die Errichtung eines Objektes als Laborgebäude oder vergleichbares Objekt mit besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung "Labor" im Leistungsbild "Projektsteuerung gem. AHO Heft Nr. 09" mit mindestens einer HZ $\geq IV$ bzw. Projektklasse $\geq IV$ - Eine vergleichbare Leistung mit Erbringung von mindestens 3 Projektstufen (Bereich: PS 1 - 5) - Eine vergleichbare Leistung mit Gesamtkosten (KG 200 bis 700; ohne 611 und 612) $\geq 30,0$ Mio. € netto - Eine vergleichbare Leistung mit Erbringung von mindestens 3 Handlungsbereichen (Bereich: A bis E) in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen. - Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s.o.) innerhalb der letzten 5 Jahre

Referenz 1 - Bewertung: Vergleichbarkeit der Bauaufgabe (Wichtungsfaktor 5): - 2 Punkte: Errichtung eines Laborgebäude mit BIM-Management oder vergleichbares Objekt mit besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung "Labor" im Leistungsbild "Projektsteuerung (AHO Heft Nr. 09)" mit mindestens einer HZ $\geq IV$ bzw. Projektklasse $\geq IV$ (10 Punkte) - 1 Punkt: Errichtung eines Objektes als Laborgebäude oder vergleichbares Objekt mit besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung "Labor" im Leistungsbild

"Projektsteuerung (AHO Heft Nr. 09) mit mindestens einer HZ $\geq IV$ bzw. Projektklasse $\geq IV$ (5 Punkte) Vergleichbarkeit der erbrachten Projektstufen (Wichtungsfaktor 5): - 3 Punkte: Erbringung von 5 Projektstufen (15 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von 4 Projektstufen (10 Punkte) - 1 Punkt: Erbringung von 3 Projektstufen (5 Punkte) Vergleichbarkeit der erbrachten

Handlungsbereiche (Wichtungsfaktor 5): - 3 Punkte: Erbringung von 5 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (15 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von 4 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (10 Punkte) - 1 Punkt: Erbringung von 3 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (5 Punkte) Vergleichbarkeit des Bauvolumens (Wichtungsfaktor 2): - 8 Punkte: > 51.000.000 € (16 Punkte) - 7 Punkte: > 48.000.000 € (14 Punkte) - 6 Punkte: > 45.000.000 € (12 Punkte) - 5 Punkte: > 42.000.000 € (10 Punkte) - 4 Punkte: > 39.000.000 € (8 Punkte) - 3 Punkte: > 36.000.000 € (6 Punkte) - 2 Punkte: > 33.000.000 € (4 Punkte) - 1 Punkt: $\geq$ 30.000.000 € (2 Punkte) Vergleichbarkeit der Fläche (Wichtungsfaktor 2): - 6 Punkte: > 10.000 m²BGF (12 Punkte) - 5 Punkte: > 8.000 m²BGF (10 Punkte) - 4 Punkte: > 6.000 m²BGF (8 Punkte) - 3 Punkte: > 4.000 m²BGF (6 Punkte) - 2 Punkte: > 2.000 m²BGF (4 Punkte) - 1 Punkt: $\leq$ 2.000 m²BGF (2 Punkte) Besondere Projektspezifika (Wichtungsfaktor 6) - 1 Punkt: Nachbarschaftlicher Koordinationsaufwand (komplexe Anforderungen an die Projektorganisation und Logistik) (6 Punkte) - 1 Punkt: Energieeffizienzmaßnahmen (6 Punkte) BIM-Management (Wichtungsfaktor 10): - 3 Punkte: Umsetzung von "Open-BIM" (30 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von Leistungen des BIM-Managements (20 Punkte) - 1 Punkt: Keine Leistungen des BIM-Managements (10 Punkte) Beachtung von öffentlichem Vergaberecht (Wichtungsfaktor 3): - 4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt (12 Punkte) - 3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt (9 Punkte) - 2 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt (6 Punkte) - 1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A (3 Punkte) Es können maximal 122 Punkte für Referenz Nr. 1 erreicht werden. Es kann maximal eine Gesamtpunktzahl 214 Punkte (Referenz 1 + 2) erreicht werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 122,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen Nr. 01 bis 04: Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr. 03 und Nr. 04 anzugeben. Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde. Die Anforderungen an die Leistungen des BIM-Managements (vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.3) und die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht (vgl. Referenz Nr. 04; Kap. 3.4) können über die dort abgefragte separate Referenz oder - kumuliert - über die Referenz Nr. 01 oder 02 nachgewiesen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Referenz 2 - Mindestanforderung: - Eine vergleichbare Leistung für einen Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes als Verwaltungsgebäude / Bürogebäude oder vergleichbares Objekt mit besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung im Leistungsbild "Projektsteuerung gem. AHO Heft Nr. 09" mit mindestens einer HZ $\geq$ III bzw. Projektklasse $\geq$ III - Eine vergleichbare Leistung mit Erbringung von mindestens 3 Projektstufen (Bereich: PS 1 - 5) - Eine vergleichbare Leistung mit Gesamtkosten (KG 200 bis 700; ohne 611 und 612) $\geq$ 20,0 Mio. € netto - Eine vergleichbare Leistung mit Erbringung von mindestens 3 Handlungsbereichen (Bereich: A bis E) in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen. - Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s. o.) innerhalb der letzten 5 Jahre Referenz 2 - Bewertung: Vergleichbarkeit der Bauaufgabe

(Wichtungsfaktor 2): - 2 Punkte: Umbau/Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes als Verwaltungs-/Bürogebäude oder vergl. Objekt mit bes. techn. und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung im LB "Projektsteuerung (AHO Heft Nr. 09)" mit mind. einer HZ $\geq$ IV bzw. Projektklasse $\geq$ IV (4 Punkte) - 1 Punkt: Umbau/Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes als Verwaltungs-/Bürogebäude oder vergl. Objekt mit bes. techn. und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung im LB "Projektsteuerung (AHO Heft Nr. 09)" mit mind. einer HZ $\geq$ III bzw. Projektklasse $\geq$ III (2 Punkte) Vergleichbarkeit der erbrachten Projektstufen (Wichtungsfaktor 4): - 3 Punkte: Erbringung von 5 Projektstufen (12 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von 4 Projektstufen (8 Punkte) - 1 Punkt: Erbringung von 3 Projektstufen (4 Punkte) Vergleichbarkeit der erbrachten Handlungsbereiche (Wichtungsfaktor 4): - 3 Punkte: Erbringung von 5 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (12 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von 4 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (8 Punkte) - 1 Punkt: Erbringung von 3 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (4 Punkte) Vergleichbarkeit des Bauvolumens (Wichtungsfaktor 1): - 8 Punkte: $> 40.000.000$ € (8 Punkte) - 7 Punkte: $> 37.000.000$ € (7 Punkte) - 6 Punkte: $> 34.000.000$ € (6 Punkte) - 5 Punkte: $> 31.000.000$ € (5 Punkte) - 4 Punkte: $> 29.000.000$ € (4 Punkte) - 3 Punkte: $> 26.000.000$ € (3 Punkte) - 2 Punkte: $> 23.000.000$ € (2 Punkte) - 1 Punkt: $\geq 20.000.000$ € (1 Punkt) Vergleichbarkeit der Fläche (Wichtungsfaktor 1): - 6 Punkte: > 10.000 m²BGF (6 Punkte) - 5 Punkte: > 8.000 m²BGF (5 Punkte) - 4 Punkte: > 6.000 m²BGF (4 Punkte) - 3 Punkte: > 4.000 m²BGF (3 Punkte) - 2 Punkte: > 2.000 m²BGF (2 Punkte) - 1 Punkt: ≤ 2.000 m²BGF (1 Punkt) Besondere Projektspezifika (Wichtungsfaktor 6) - 1 Punkt: Nachbarschaftlicher Koordinationsaufwand (komplexe Anforderungen an die Projektorganisation und Logistik) (6 Punkte) - 1 Punkt: Verschiedene Bauabschnitte (6 Punkte) - Insgesamt max. 12 Punkte Sanierung (Wichtungsfaktor 10): - 3 Punkte: Umbau und Sanierung mit Denkmalschutz im laufenden Betrieb und Energieeffizienzmaßnahmen (30 Punkte) - 2 Punkte: Umbau und Sanierung mit Denkmalschutz und Energieeffizienzmaßnahmen (20 Punkte) - 1 Punkt: Umbau und Sanierung mit Denkmalschutz (10 Punkte) Beachtung von öffentlichem Vergaberecht (Wichtungsfaktor 2): - 4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt (8 Punkte) - 3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt (6 Punkte) - 2 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt (4 Punkte) - 1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A (2 Punkte) Es können maximal 92 Punkte für Referenz Nr. 2 erreicht werden. Es kann maximal eine Gesamtpunktzahl 214 Punkte (Referenz 1 + 2) erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 92,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen Nr. 01 bis 04: Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr. 03 und Nr. 04 anzugeben. Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde. Die Anforderungen an die Leistungen des BIM-Managements (vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.3) und die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht (vgl. Referenz Nr. 04; Kap. 3.4) können über die dort abgefragte separate Referenz oder - kumuliert - über die Referenz Nr. 01 oder 02 nachgewiesen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen

der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Referenz 2 - Mindestanforderung: - Eine vergleichbare Leistung für einen Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes als Verwaltungsgebäude / Bürogebäude oder vergleichbares Objekt mit besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung im Leistungsbild "Projektsteuerung gem. AHO Heft Nr. 09" mit mindestens einer HZ $\geq$ III bzw. Projektklasse $\geq$ III - Eine vergleichbare Leistung mit Erbringung von mindestens 3 Projektstufen (Bereich: PS 1 - 5) - Eine vergleichbare Leistung mit Gesamtkosten (KG 200 bis 700; ohne 611 und 612) $\geq$ 20,0 Mio. € netto - Eine vergleichbare Leistung mit Erbringung von mindestens 3 Handlungsbereichen (Bereich: A bis E) in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen. - Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s. o.) innerhalb der letzten 5 Jahre

Referenz 2 - Bewertung: Vergleichbarkeit der Bauaufgabe (Wichtungsfaktor 2): - 2 Punkte: Umbau/Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes als Verwaltungs-/Bürogebäude oder vergl. Objekt mit bes. techn. und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung im LB "Projektsteuerung (AHO Heft Nr. 09)" mit mind. einer HZ $\geq$ IV bzw. Projektklasse $\geq$ IV (4 Punkte) - 1 Punkt: Umbau/Sanierung eines denkmalgeschützten Objektes als Verwaltungs-/Bürogebäude oder vergl. Objekt mit bes. techn. und organisatorischen Anforderungen in Bezug auf die vorgesehene Nutzung im LB "Projektsteuerung (AHO Heft Nr. 09)" mit mind. einer HZ $\geq$ III bzw. Projektklasse $\geq$ III (2 Punkte)

Vergleichbarkeit der erbrachten Projektstufen (Wichtungsfaktor 4): - 3 Punkte: Erbringung von 5 Projektstufen (12 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von 4 Projektstufen (8 Punkte) - 1 Punkt: Erbringung von 3 Projektstufen (4 Punkte)

Vergleichbarkeit der erbrachten Handlungsbereiche (Wichtungsfaktor 4): - 3 Punkte: Erbringung von 5 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (12 Punkte) - 2 Punkte: Erbringung von 4 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (8 Punkte) - 1 Punkt: Erbringung von 3 Handlungsbereichen in jeweils mind. 3 der erbrachten Projektstufen (4 Punkte)

Vergleichbarkeit des Bauvolumens (Wichtungsfaktor 1): - 8 Punkte: $> 40.000.000$ € (8 Punkte) - 7 Punkte: $> 37.000.000$ € (7 Punkte) - 6 Punkte: $> 34.000.000$ € (6 Punkte) - 5 Punkte: $> 31.000.000$ € (5 Punkte) - 4 Punkte: $> 29.000.000$ € (4 Punkte) - 3 Punkte: $> 26.000.000$ € (3 Punkte) - 2 Punkte: $> 23.000.000$ € (2 Punkte) - 1 Punkt: $\geq 20.000.000$ € (1 Punkt)

Vergleichbarkeit der Fläche (Wichtungsfaktor 1): - 6 Punkte: > 10.000 m²BGF (6 Punkte) - 5 Punkte: > 8.000 m²BGF (5 Punkte) - 4 Punkte: > 6.000 m²BGF (4 Punkte) - 3 Punkte: > 4.000 m²BGF (3 Punkte) - 2 Punkte: > 2.000 m²BGF (2 Punkte) - 1 Punkt: ≤ 2.000 m²BGF (1 Punkt)

Besondere Projektspezifika (Wichtungsfaktor 6) - 1 Punkt: Nachbarschaftlicher Koordinationsaufwand (komplexe Anforderungen an die Projektorganisation und Logistik) (6 Punkte) - 1 Punkt: Verschiedene Bauabschnitte (6 Punkte)

- Insgesamt max. 12 Punkte

Sanierung (Wichtungsfaktor 10): - 3 Punkte: Umbau und Sanierung mit Denkmalschutz im laufenden Betrieb und Energieeffizienzmaßnahmen (30 Punkte) - 2 Punkte: Umbau und Sanierung mit Denkmalschutz und Energieeffizienzmaßnahmen (20 Punkte) - 1 Punkt: Umbau und Sanierung mit Denkmalschutz (10 Punkte)

Beachtung von öffentlichem Vergaberecht (Wichtungsfaktor 2): - 4 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. und 02. Abschnitt (8 Punkte) - 3 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 02. Abschnitt (6 Punkte) - 2 Punkte: Vergaben gem. VOB/A 01. Abschnitt (4 Punkte) - 1 Punkt: Keine Vergaben gem. VOB/A (2 Punkte)

Es können maximal 92 Punkte für Referenz Nr. 2 erreicht werden. Es kann maximal eine Gesamtpunktzahl 214 Punkte (Referenz 1 + 2) erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an die Referenzen Nr. 01 bis 04: Der Bewerber hat die Angaben zu den Mindestanforderungen sowie die Angaben, welche ggf. für die Erstellung einer Rangfolge erforderlich sind, in den Abschnitten Nr. 03 und Nr. 04 anzugeben. Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten fünf Jahre ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde. Die Anforderungen an die Leistungen des BIM-Managements (vgl. Referenz Nr. 03; Kap. 3.3) und die Anwendung / Berücksichtigung von öffentlichem Vergaberecht (vgl. Referenz Nr. 04; Kap. 3.4) können über die dort abgefragte separate Referenz oder - kumuliert - über die Referenz Nr. 01 oder 02 nachgewiesen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Referenz 4 - Mindestanforderung: - Eine vergleichbare Referenz, in der Bauleistungen - unter Berücksichtigung des für den Bund maßgeblichen, öffentlichen Vergaberechts oberhalb und unterhalb des Schwellenwertes für Bauleistungen - in den LPH 6 & 7 durch die Planenden ausgeschrieben und durch den Auftraggeber beauftragt wurden. Die Leistungen der Zentralen Vergabestelle können dabei auch durch den AG bzw. einen externen Dienstleister im Projekt erbracht worden sein. - Abschluss der Referenz gem. Nr. 3.0 (s.o.) innerhalb der letzten 5 Jahre

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: vgl. Anlage 01 "Allgemeine Vergabeunterlage", Kap. 4.4, "Gesamtauswertung" und Anlage 05 "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: vgl. Anlage 01 "Allgemeine Vergabeunterlage", Kap. 4.4, "Gesamtauswertung" und Anlage 05 "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/04/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5f41f014-54fd-40f8-9694-7afa9a470176>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5f41f014-54fd-40f8-9694-7afa9a470176>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten. Sollten mehr als die in der Auftragsbekanntmachung vorgesehenen Bewerber ihre Eignung für das Verhandlungsverfahren nachgewiesen haben, erfolgt eine Bewertung der eingereichten Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb gemäß der beigefügten Matrix zum Teilnahmewettbewerb (vgl. Anlage 03). Die erforderlichen Angaben zur Bewertung der vergleichbaren Leistungen sind in den Formblättern vollständig und nachvollziehbar anzugeben. Die drei bis fünf Bewerber, die ihre Eignung nachgewiesen und in der Bewertung die höchsten Punktzahlen gem. Rangfolge erzielt haben, werden zur Abgabe eines verbindlichen und zuschlagsfähigen Erstangebotes aufgefordert. Die viert- und fünfplatzierten Bewerber werden nur dann zur Angebotsabgabe aufgefordert, wenn sie mind. 80 % der Punktzahl des Drittplatzierten gem. Rangfolge erzielt haben. Bei Punktgleichheit auf einem Rang, welcher für die Teilnahme am weiteren Verfahren relevant ist, entscheidet zunächst die höhere Punktzahl des Unterkriteriums Nr. 01 der 01. wertungsfähigen Referenz und nachfolgend, falls weiterhin eine Punktgleichheit vorliegt die höhere Punktzahl der nachfolgenden Unterkriterien Nr. 02 bis X in absteigender Reihenfolge. Sofern auch danach Punktgleichheit herrscht, entscheidet das Los.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Falls Sie sich als Bewerbungsgemeinschaft bewerben ist Folgendes zu beachten:

Bewerbungsgemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag ein

verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bewerbergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung wird mit Einreichung des Teilnahmeantrags durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft erklärt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bieterkommunikation

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Registrierungsnummer: ef4ae513-1252-472f-a217-63adc11a85d5

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Fax: +49 8921081344

Internetadresse: <http://www.mpg.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: aa8b0828-c81b-4559-8d50-a3c97e41455c

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internetadresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Registrierungsnummer: 97d1f3bb-8aca-4056-b760-21e8384455bc

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f28db343-39aa-4e5a-af8e-5dedf8e405e3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/03/2026 13:42:26 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 214107-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 61/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/03/2026